

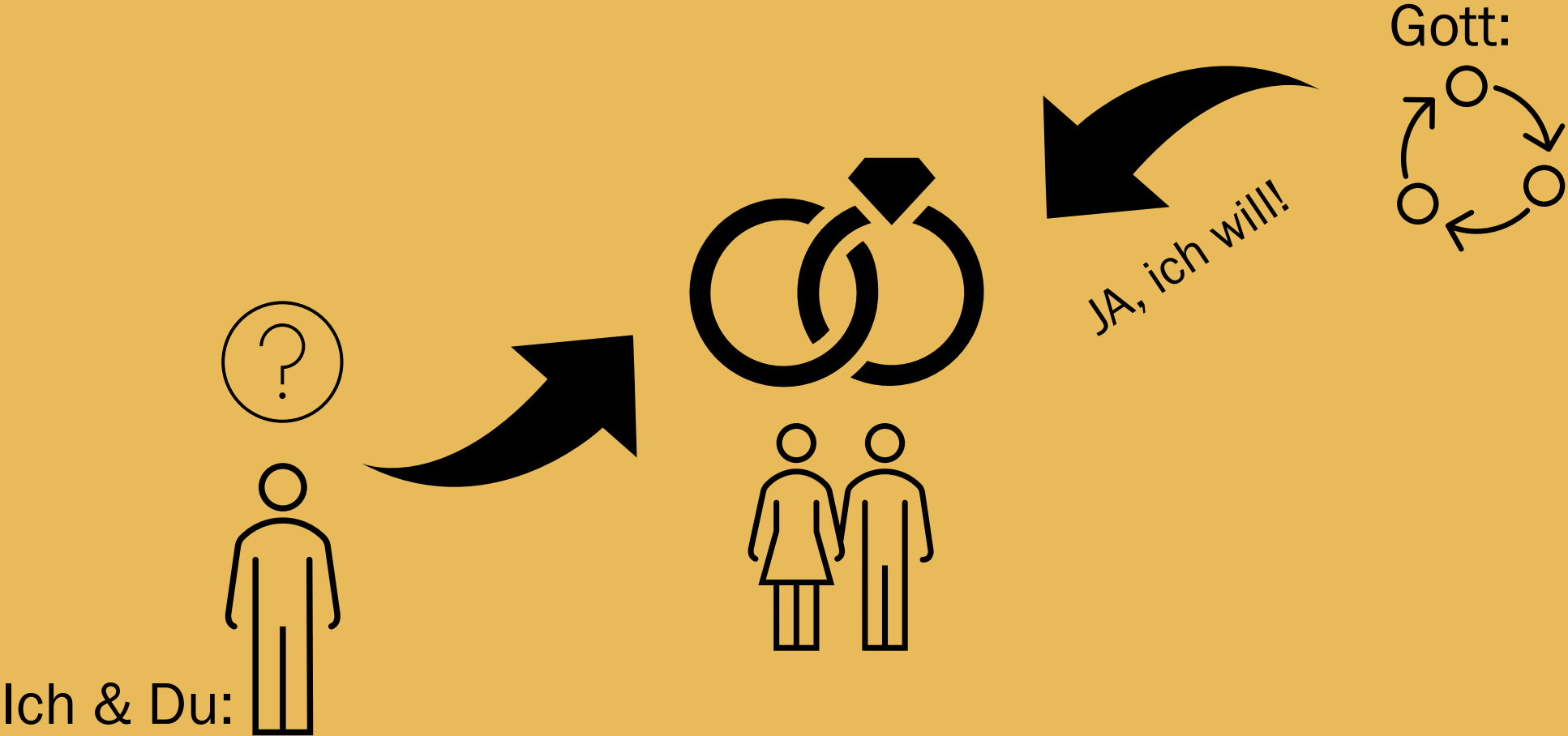
GEBET NEU ERLEBEN

Eine Reise zur Freude am Gebet

www.cc-siegen.de/raised-hearts/

RAISED  HEARTS

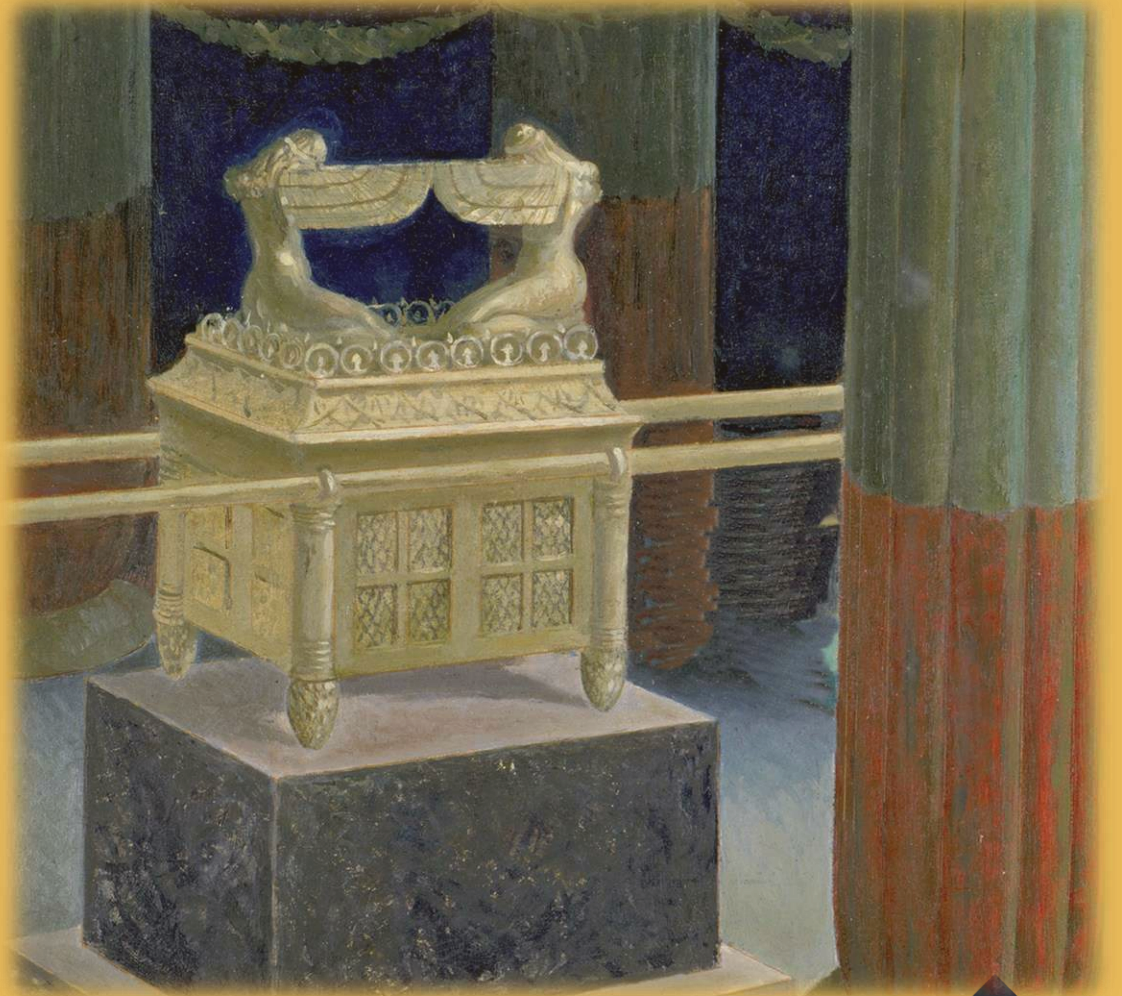
Gemeinschaft zu haben, ist eine Entscheidung zweier Parteien



Gottes Plan

Zunächst eine
geografische oder
örtliche Frage:

Wo kann ich Gott
begegnen?



Zutritt und Anblick verboten!

Nur ein einziger
Ort!

„Stiftshütte“ oder
„Zelt der
Begegnung“



Zutritt und Anblick verboten!

Nur ein einziger
Ort!

Der Tempel in
Jerusalem



Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Der Herr selbst ist ihr Tempel, der allmächtige Gott und das Lamm.

Off. 21, 22

Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein! Die Menschen haben ihn zwar für unbrauchbar erklärt, vor Gott aber ist er eine ausgesuchte Kostbarkeit. Und lasst euch selbst als lebendige Steine aufbauen zu einem geistlichen Haus, einer heiligen Priesterschaft, die geistliche Opfer bringt. Durch Jesus Christus nimmt Gott solche Opfer gern an. Darum steht auch in der Schrift:

„Seht her, ich lege in Zion einen ausgesucht kostbaren Eckstein als Grund. Wer ihm vertraut und auf ihn baut, wird nie beschämt.“ Für euch, die ihr glaubt, ist dieser Stein eine Kostbarkeit. Für die Ungläubigen aber gilt: „Gerade der Stein, der von den Fachleuten als unbrauchbar verworfen wurde, ist zum Eckstein geworden.“

1.Petr. 2, 4

Lasst euch nicht in Verwirrung bringen. Glaubt an Gott und glaubt auch an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich es euch gesagt. Ich gehe jetzt voraus, um einen Platz für euch vorzubereiten. Und wenn ich dann alles vorbereitet habe, komme ich zurück und werde euch zu mir holen, damit auch ihr da seid, wo ich bin.

Joh. 14, 1-3

Wer mich liebt wird sich nach meinen
Worten richten. Mein Vater wird ihn lieben,
und wir werden kommen und bei ihm
wohnen.

Joh. 14, 23

Denn Gott hat uns nicht dazu bestimmt,
dass wir seinem Zorngericht verfallen,
sondern dass wir durch unseren Herrn
Jesus Christus das Heil in Besitz nehmen.
Er ist ja für uns gestorben, damit wir für
immer mit ihm leben, ganz gleich, ob wir
noch am Leben sind, wenn er kommt, oder
nicht.

1.Thes. 5, 9-10

Ich habe mir ihn immer vor Augen gestellt.
Und weil Jahwe mir beisteht, stehe ich fest.

Du zeigst mir den Weg, der zum Leben
hinführt. Und wo du bist, hört die Freude
nie auf. Aus deiner Hand kommt ewiges

Glück.

Ps. 16, 8+11

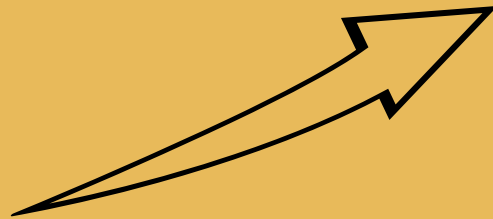
Ich bin der Gott deines Vaters Abraham.
Hab keine Angst, denn ich stehe dir bei!
Wegen Abraham werde ich dich segnen und
deine Nachkommenschaft zahlreich
machen.

1.Mo. 26, 24

Dein Leben lang wird sich kein Feind gegen dich behaupten können. So, wie ich Mose beistand, werde ich auch dir beistehen. Ich werde dich nie im Stich lassen, dich niemals vergessen.

Jos. 1, 5

Ein neuer Bezugspunkt



Aufgaben für zuhause

*Da erwachte Jakob und sagte: „Tatsächlich, Jahwe ist an diesem Ort, und ich habe es nicht gewusst.“
Er fürchtete sich und rief: „Ehrfurcht gebietet dieser Ort! Hier ist wirklich das Haus Gottes, das Tor des Himmels.“*

1.Mo. 28, 16-17

- Lies den Bericht über Jakobs Traum in 1. Mose 28,10-17. Konzentriere dich auf die Worte: „Hier ist wirklich das Haus Gottes“.
- Du bist Gottes lebendiger Tempel. Wiederhole die Worte dieser Verse laut hörbar, aber ersetze das Wort „Hier“ durch deinen Namen.
- Verbringe Zeit in der Stille und denke über Jakobs Worte nach. Denke über die Größe des Wunders des Neuen Bundes nach: Gott füllt dich, sein auserwähltes Haus. Wiederhole Jakobs Worte beim Erwachen aus seinem Traum, aber ändere sie in „Ich bin mir dessen bewusst“. Lasse das innere "Wow!" wachsen.

Aufgaben für zuhause

- Lass den Glauben in dir feiern. Sag dem Herrn, wie dankbar du dafür bist, dass du ihn als „Gott-mit-dir“ kennst. Sag ihm, wie dankbar du für den unermesslichen hohen Preis bist, den er den er bezahlt hat, um dies zu ermöglichen.
- „Tatsächlich, Jahwe ist an diesem Ort.“ Stell dir vor, wie du dich durch den kommenden Tag bewegst. Während du an die Aktivitäten, Orte und Beziehungen denkst, preise ihn für die Freiheit, den Tag in seiner Gegenwart zu erleben.
- „...und ich war mir dessen nicht bewusst.“ Bitte den Herrn darum, dass du dir seiner Gegenwart im täglichen Leben bewusst wirst. Erzähle ihm von deinem Wunsch, die Gemeinschaft mit ihm mehr zu genießen und dich weniger von der Hektik des Lebens ablenken zu lassen.
- Schreibe eine Krise oder ein Bedürfnis auf, das nur von Gott gelöst werden kann. Bevor du ihn bittest zu handeln, sei still. Schaffe Raum für das Staunen und für das Bewusstsein, den Moment (mit seiner Krise) mit ihm zu teilen. Erlaube deinen Gedanken und Gefühlen, in „Gott-mit-dir“ zu ruhen. Von diesem sicheren Ort aus kannst du ihm dann dafür danken, dass dir das offene „Himmelstor“ nahegekommen ist, dass seine ständige Gegenwart dich mit der Krise in die treue Fürsorge und die unerschöpflichen Ressourcen des Himmels gebracht hat.